

594 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen desBundesrates

B e r i c h t  
des Finanzausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 23. Juni 1971, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 geändert wird (22. Gehaltsgesetz-Novelle)

Der vorliegende Gesetzesbeschluß des Nationalrates betrifft hauptsächlich neue Regelungen des Besoldungsrechtes der Lehrer sowie einzelner Detailprobleme des Vorrückungstichtages.

Der Finanzausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 19. Juli 1971 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Finanzausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 23. Juni 1971, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 geändert wird (22. Gehaltsgesetz-Novelle), wird kein Einspruch erhoben.

Wien, am 19. Juli 1971

B e d n a r  
Berichterstatte

S e i d l  
Obmann